

Jens Müller, Caren Sureth, Christian Läufer (2010):

**Mögliche Fallstricke einer Optimierung unternehmerischer Investitionsentscheidungen auf der Grundlage der Konzernsteuerquote**

in: *Die Wirtschaftsprüfung* 63.

Die Konzernsteuerquote ist ein Effektivsteuersatz, der in der jüngsten Vergangenheit aufgrund der Pflicht zur Veröffentlichung dieser Kennzahl im Jahresabschluss für kapitalmarktorientierte Unternehmen immer mehr in den Blickpunkt unternehmerischen Handelns gerückt ist. Um das durch die Konzernsteuerquote an den Kapitalmarkt gesendete Signal zu optimieren, berücksichtigen einige Unternehmen die Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf diese Kennzahl explizit in ihrer Investitionsplanung. Unter Rückgriff auf ein Simulationsmodell auf Basis vollständiger Finanzpläne wird im Rahmen einer ökonomischen Untersuchung deutlich, welche Parameter besonders großen Einfluss auf die Konzernsteuerquote haben und unter welchen Bedingungen eine sich an üblichen Renditemaßen orientierende Investitionspolitik unzureichend dargestellt wird. Es zeigt sich, dass der in der Praxis verbreitete Rückgriff auf die Konzernsteuerquote als Performance-Kennzahl ohne entsprechende Informationsarbeit zu fehlerhaften und unerwünschten Beurteilungen der unternehmerischen Steuerpolitik führen kann.